

Text: Egon Poppe, April 1995

Die Ritter von der Rauschenburg,
die hatten sehr viel Zeit,
sie feierten mit viel Humor
und mit Gemütlichkeit,
d'rum feiern wir nach Ritterart
heut' Abend hier im Saal,
mit Frohsinn und Gemütlichkeit
so richtig Karneval!

1. Am Lippeufer ließ einmal
ein Rittersmann sich nieder,
er baute sich dort eine Burg
und lebte brav und bieder,
doch jedes Jahr, im Karneval,
im Festtagsrausch erbebte
die Burg, genannt die Rauschenburg,
in der der Ritter lebte.
2. Dann haben sie gelacht, gescherzt,
die braven Rittersleut,
und sie erzählten sich manch' Mär
aus guter, alter Zeit,
und mit Gesang, mit Wein und Weib,
Musik und Fröhlichkeit,
verlief so manches schöne Fest
der alten Rittersleut'.
3. Die Ritter von der Rauschenburg
die sind schon lang nicht mehr,
verfallen ist die alte Burg,
bald steht sie gar nicht mehr,
Doch jedes Jahr, im Karneval,
hört man in den Gemäuern
der Ritter Sang und Stimmenklang,
als würden sie noch feiern.
4. Die Ritter von der Rauschenburg
die hat's fürwahr gegeben,
die Zeiten waren nicht so gut
wie heut, im Ritterleben,
doch was ich euch hier aufgeschrieb'n
ist wahr, ihr lieben Leut',
und wenn sie nicht gestorben sind,
so feiern sie noch heut!